

**EntschlieÙung**  
**der Hauptversammlung der Europa-Union Tirol**  
**zur Toponomastik**  
**Neustift, am 10. November 2007**

Es wird vorausgeschickt, dass eine Regelung der Toponomastik in Südtirol seit dem Sturz der faschistischen Machthaber überfällig ist;  
dass der Pariser Vertrag und das Südtiroler Autonomiestatut kein Hindernis für die Neuregelung darstellen, weil dort nur von Zweisprachigkeit die Rede ist und nicht von Zweinamigkeit;  
dass der Pariser Vertrag den Schutz der völkischen Eigenart als wesentliches Ziel des Vertrages festschreibt;  
dass geographische Namen das Ergebnis jahrhundertelanger Kulturarbeit sind und wesentlich die Identität des Volkes und des Landes widerspiegeln;  
dass Namensänderungen nicht dem Willkürakt landesfremder Regierungen entspringen können, sondern natürlich und in zeitlicher Kontinuität gewachsen sein müssen;  
dass das wissenschaftliche Gutachten der Experten Egon Kühebacher, Peter Glatthard und Cristian Kollmann sowie die Arbeitsgruppe Ortsnamengebung auch zu dieser Schlussfolgerung kommen;  
dass willkürliche neue Bezeichnungen eine kulturelle Vergewaltigung darstellen;  
dass es für unsere Generation sittliche Pflicht ist, die Kulturleistungen und das Erbe unserer Vorfahren zu wahren und zu verteidigen;  
dass inzwischen die UNO-Richtlinien auch für indigene Völker den Schutz des einheimischen, gewachsenen geographischen Namengutes festschreiben.

**Die Europa-Union Tirol fordert daher,**

- 1.- Der Südtiroler Landtag soll die faschistischen Dekrete zum geographischen Namengut in Südtirol von 1923, 1940 und 1942, die dem Land künstlich und gewaltsam ein italienisches Gepräge geben sollten, abschaffen.
- 2.- Der Südtiroler Landtag soll die geschichtlich gewachsenen und unter der bodenständigen Bevölkerung gebräuchlichen Namen als einzig gültige amtliche Bezeichnungen wieder einführen.
- 3.- Es wird festgehalten, dass Zuwanderer und Einwanderer weiterhin Namen, die ihrer Sprechweise eher entsprechen, im privaten Verkehr verwenden können.

Einstimmig angenommen

Der geschäftsführende Obmann

Der Schriftführer

-Sepp Kaser-

-Eduard Stoll-